



Exotische Vogelarten

Aufgabe: Bearbeite die vier Übungen zu den exotischen Vögeln. Viel Erfolg!

Exotische Vogelarten kommen nicht in Europa vor. Sie stammen meist aus sehr warmen Regionen der Erde, indem das ganze Jahr ein gleichmäßig mildes Klima herrscht. Dazu zählen vor allem Kolibris, Kanarienvögel und Papageien. Diese Vögel leben in größeren Gruppen und fühlen sich alleine nicht wohl. Viele Arten bleiben ihren Partnern lebenslang treu. Kolibris leben ausschließlich in Amerika, die meisten der gut 300 Arten bevorzugt die wärmeren Gebiete der Tropen und Subtropen. Papageien und Sittiche sind eng verwandt und leben in den tropischen und subtropischen Gebieten rund um die Erde.

1) Auf welchem Kontinent kann man Kolibris finden?

Zu den Kolibris zählen die kleinsten Vögel der Welt mit nur 6 Zentimeter Länge. Es gibt aber auch Arten, welche bis 25 Zentimeter groß werden. Die Federn sind meist sehr bunt und schillernd. Kolibris ernähren sich von Nektar. Jede Art hat einen besonders geformten Schnabel. Dieser ist jeweils an ganz spezielle Blütenformen angepasst. Um an die Blüten zu kommen, schweben sie vor den Blüten, ähnlich wie ein Hubschrauber. Mit den Flügeln schlagen sie so schnell, dass wir die Flügel gar nicht mehr richtig erkennen können. Das Ende ihrer langen Zunge ist gespalten und lässt sich wie ein Strohalm verwenden. So saugt der Kolibri den Nektar aus dem Blütengrund.

2) Welcher der beiden Vögel ist ein Kolibri? Kreise ihn ein:





Papageien brüten in Baumhöhlen, aber auch in Erdhöhlen oder Termitenbauten. Diese



ernähren sich hauptsächlich von Früchten, Blüten, Samen, Rinde, Blättern oder Wurzeln. Teilweise fressen sie auch Insekten und deren Larven. Papageien sind meist recht bunt, es gibt aber auch einfarbige Arten, wie den Graupapagei. Besondere Kennzeichen sind der stabile, gebogene Schnabel und der Kletterfuß. An ihm sind zwei Zehen nach vorne gebogen. Damit kann er sich besonders gut festhalten. Sittiche sind eine Unterart der Papageien, mit meist relativ langen Schwanzfedern. Eng verwandt sind auch alle Kakaduarten. Papageien zählen zu den intelligentesten Vögeln, ähnlich wie Rabenvögel oder Spechte.

3) Der Gelbbrustara kann bis zu 90 Zentimeter groß werden. Versuche ihn möglichst genau zu beschreiben:



Neuseeland hat einen besonderen Wappenvogel, den Kiwi. Er gehört zu den Laufvögeln und kommt nur auf den Neuseeländischen Inseln vor. Da Neuseeland weitab von jedem anderen Kontinent liegt, konnte sich der Kiwi dort als völlig eigenständige Art entwickeln. Die Kiwifrucht, eine chinesische Stachelbeere, wurde übrigens nach dem Vogel benannt.

4) Wo lebt der Vogel namens Kiwi?



Lösungen für dieses Arbeitsblatt:

1. Kolibris leben nur in Amerika.
2. Der linke Vogel ist ein Kolibri.
3. Die Schüler sollen die Farben des Papageis beschreiben, aber auch den Schnabel und die Krallen.
4. Der Kiwi lebt in Neuseeland.